

VIT; *de Ambl roußt wieda heint* Tremmersdf  
ESB; *âmpl* „Lampe“ Mörnshn EIH nach WE-  
BER Eichstätt 60.

**2** Verkehrsampel, allg.verbr.: ° *food doch der  
Depp bei Roud iba d'Ampe!* Hmhart LAN.

**3** †Gefäß: *2 ... vergolte Opferkändlen ... Ein  
schöne grosse silberne Ampl* Rgbg 1666 PRIENDL  
St.Emmeram I43.

Etym.: Ahd. *ampulla* swf., mhd. *ampel*, aus lat. *am-  
pulla* 'Fläschchen, kleines Gefäß'; <sup>23</sup>KLUGE-SEE-  
BOLD 35.

Ltg. Formen: *âmpl*, *-e* u. ä.— Pl. *-n* (CHA, R).—  
Dim. *âmpal*, *âmpäl* (FFB, WM).

DELLING I,16; SCHMELLER I,80; ZAUPSER II.  
WBÖ I,182; Schwäb.Wb. I,168; Schw.Id. I,239; Suddt.Wb.  
I,311f.  
<sup>2</sup>DWB II,655; Frühhd.Wb. I,932f.; LEXER HWb. I,52;  
WMU I,78; Ahd.Wb. I,327.  
KOLLMER II,42.  
FM-87.

Abl.: *Ampler*.

Komp.: †[**Bier**]a. Säufer: *Zu diesem End hat er  
ein ganze Pursch [Gruppe] seines gleichen Bier  
ampfen bei sich zu Hof behalten* 17. Jh. Bayer.  
Barockpr. 62 (Geminianus Monacensis).

[**Licht**]a. wie → A.1: *Liachtampe* Valley MB.  
WBÖ I,182.— S-95B22.

†[**Nacht**]a. Nachtlampe: *1 Nachtamperl* 1800  
StA Mehn Br.Pr.Tölz 558, fol.28<sup>v</sup> (Inv.).

WBÖ I,182; Schwäb.Wb. IV,1905; Schw.Id. I,239.— DWB  
VII,168.

[**Öl**]a. Öllampe, OB, NB vereinz.: *s Oiambai  
brind aus* Neudf GRA; *eiâmpal*, *ölâmpal* „Pe-  
troleumlämpchen“ nach KOLLMER II,42; *1  
Öhl Ampl* Frsg 1613 Frigisinga 7 (1930) H.  
18,3.

Schwäb.Wb. V,53.— DWB VII,1273.— KOLLMER II,42.

[**Schmalz**]a. mit Fett betriebene Lampe:  
*šmõitsambal* „Schmalzampel, frühere Be-  
leuchtungsart“ Erbhf TÖL; *A Kerznlacht oder  
a Schmalzampale mit an Schwimmerle drinn*  
Werdenfels SHmt 43 (1954) 73.

H.U.S.

### Amper

M., Eimer, Kübel, °OB vereinz.: ° *Amperl* „ein  
kleiner Eimer“ Au BGD; *Amper* „Ein läng-  
lichtes, hölzernes Gefäß mit einer Handhabe,  
um Wasser, Bier u.d.gl. zu tragen“ DELLING  
I,15.— Syn. → *Eimer*.

Etym.: Ahd. \**ambar*, aus gr.-lat. *ampora*, einer Ne-  
benf. zu *amphora*, vgl. KLUGE-MITZKA 157, die im  
Ggs. zu → *Eimer* keine volksetym. Umbildung er-  
fahren hat.

DELLING I,15; SCHMELLER I,80.  
WBÖ I,182f.  
<sup>2</sup>DWB II,656; Frühhd.Wb. I,933f.

Komp.: [**Salz**]a. meist Dim., an der Wand  
hängender Salzbehälter, °OB, °NB, °OP,  
°MF vereinz.: ° *Salzampel* „hängt an der  
Wand, ist aus Holz, halbrund und hat einen  
Deckel“ Freyung WOS.

W-3/25.

[**Zeidel**]a. Melkeimer: *Zeilamba* Passau.—  
Syn. → [*Melk*]kübel.— Zu → *zeideln* 'melken'.  
H.U.S.

### Ampfer, B-, R-, G-, -dampfer, -ampf

**M. 1** Sauerampfer (*Rumex acetosa*), °OB,  
°NB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: ° *Ampfer*  
Garching AÖ; *Acitula ampher* Rgbg 14. Jh.  
StSG. III,514,5.— In fester Fügung *sauerer A.*  
dass.: ° *sauerner Bampfer* Rain SR.— Vkde:  
Um Aibling warfen Mädchen ausgerissenen  
A. in die Luft; die Wurzel wies danach dort-  
hin, wo der spätere Ehemann lebte MARZELL  
Volksbot 64.— Auch Grindampfer (*Rumex*  
*obtusifolius*): ° *Ampfa* Neumarkt.

**2** Sauerklée (*Oxalis acetosella*), NB vereinz.:  
*Pampfer* G'armschlag GRA.

**3** Arnika (*Arnica montana*), nur in fester  
Fügung *süßer A.*: ° *söißer Rampfer* „Arnika“  
Illschwang SUL.

Etym.: Ahd. *ampfaro* swm., mhd. *ampfer*, germ. Bil-  
dung auf idg. Grundlage; <sup>23</sup>KLUGE-SEEBOLD 35.

Ltg: *âmpfa* NB mehrf. (dazu AÖ, EBE, IN, RO);  
*râmpfa* mit *r-* aus falscher Abtrennung im Komp.  
→ [*Sauer*]a. Gesamtgeb. mehrf.; *bâmpfa* NB mehrf.  
(dazu RO, TS); vereinz. *gâmpfa* (VOF, SR; TIR;  
WUN).

WBÖ I,184; Schwäb.Wb. I,168f.; Schw.Id. I,240; Suddt.  
Wb. I,312.

<sup>2</sup>DWB II,657; Frühhd.Wb. I,934; LEXER HWb. I,52;  
Ahd.Wb. I,326f.  
S-85K4, W-4/1, I59a/B4.

Komp.: [**Alpen**]a. Alpenampfer (*Rumex alpi-  
nus*), °OB vereinz.: ° *Alpen-Ampfer* „Ampfer  
auf den Bergen“ Frasdf RO.

[**Brach**]a. Grindampfer (*Rumex obtusifolius*):  
°OB, °NB, °OP vereinz.: ° *Brachampfer* „gro-  
ßer Ampfer, Ackerunkraut“ Laberweinting  
MAL; *Brachampfer* Naabdemenrth NEW  
MARZELL Pfln. III,1531.— Sachl.: Die Blätter  
des *B.* wurden wegen ihrer Gerbsäure zur Be-  
seitigung von Kopfgrind u. Milchschorf auf-  
gelegt HÖFLER Volksmed. 102; ferner wurde  
*B.* dem Vieh als Mittel gegen Durchfall ins  
Futter gegeben MARZELL Volksbot. 187.

W-4/2.